

CLASSIC DRIVER

Aston Martin DB7GT: Premiere in Birmingham



Birmingham, 23. Oktober 2002 - Aston Martin hat auf der British International Motor Show 2002 die neue, dynamischere Version seines DB7 vorgestellt - den DB7GT. Das Fahrzeug wurde in einigen Details verbessert, insbesondere wurde der Motor leistungsfähiger. Die ersten Auslieferungen werden bereits 2003 erfolgen. Aston Martin-Chef Ulrich Bez kündigte an, die Produktion der beiden erweiterten Modelle (GT und GTA) werde mindestens 50 Prozent der DB7-Fertigung ausmachen.

Das Fahrzeug wurde hinsichtlich der Mechanik und der aerodynamik komplett überarbeitet. Änderungen am Luftstromsystem unter der Motorhaube, in Form von zwei verschiedenen Motoröffnungen, haben die Hitzeentwicklung reduziert und zu den aerodynamischen Effekten beigetragen. Auffallend sind die völlig neuen, exklusiv für dieses Modell gefertigten 5-speichigen, legierten 18"-Räder mit 245/34 Front- und 265/30 Hinterreifen von Bridgestone.



Der Motor wurde um 15 PS verstärkt, das Drehmoment von 542 Nm (DB7 Vantage) auf 555 Nm erhöht. Diese Veränderungen, in Verbindung mit der deutlichen Reduzierung des Gesamtübertragungsverhältnisses von 3:77 auf 4:09, geben dem GT einen verbesserten Antrieb. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt immer noch 296 km/h (265 km/h beim GTA). Die Übernahme des Abgassystems vom Vanquish sorgt nicht nur für eine bessere Leistung, sondern auch für einen besseren Sound.

Bremssystem und Radaufhängung wurden auf die höhere Leistung abgestimmt. Eine Kombination von

genuteten 355 mm (Front) und 330 mm (Heck) Brembo-Scheibenbremsen und Pagid RS 4-2-1-Bremsbelägen sorgt für ein sicheres Bremsen auch unter schwierigen Fahrbedingungen.



Alles in allem zielen die Änderungen darauf ab, 911- und AMG-Kunden abzuwerben, die gern schnell und gleichzeitig über lange Strecken fahren, sich vielleicht auch mal auf einen Rennkurs wagen und sich dabei das unvergleichliche Understatement eines Aston Martin wünschen. Der Preis für den DB7GT wird rund 105.000 £ betragen – das ist ganz von den gewünschten Extras abhängig.

Aston Martin-Chef Bez nahm die Gelegenheit wahr, um ebenfalls die Vorstellung des speziell für den US-Markt entwickelten DB7 „Roadster“ anzukündigen. Dieser soll im Januar nächsten Jahres auf der L.A. Show vorgestellt werden. Die Produktion dieses Modells wird wahrscheinlich auf 1.500 Fahrzeuge jährlich limitiert sein. Kurz nach dem Erfolg des DB7 Zagato (200 Bestellungen bei einer Fertigungsserie von 99 Fahrzeugen) möchte Aston in Amerika ein spezielles Modell einführen, falls das Modell dort nicht ankommen sollte. Aston wird außerdem im nächsten Jahr sein weltweites Händlernetz von 82 auf über 100 Händler aufstocken. Geplant sind insgesamt 130 Händler bis zum Jahr 2005, wenn die Produktion der neuen Modelle in vollem Gange sein wird.



Text & Fotos: Steve Wakefield / © Classic Driver 2002

Lesen Sie im Archiv: [Aston Martin DB7 Zagato](#)

Galerie

